

Schulverband Müssen

Der Vorsitzende des Schulverbandes Müssen

Niederschrift

über die Sitzung des Schulverbandes Müssen am Donnerstag, den 28.11.2019;
Grundschule Müssen, Zum Sportplatz 2, 21516 Müssen

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:55 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Flint, Detlef

Bürgermeister

Borchers, Jürgen

Brüggmann, Helmut, Dr.

Dehr, Detlef

Stich, Thomas

Gemeindevertreterin

Biester, Annegret

Gemeindevertreter

Wittkamp, Henning

Zöftig, Folker

Schulleitung

Schmiedl, Sandra

Koordinatorin der Offenen Ganztagsschule

Dohrmann, Corinna

stellv. Schulleiterin

Pleus, Walburga

Abwesend waren:

Gemeindevertreterin

Rothe, Jacqueline

Gemeindevertreter

Wobbe, Dirk, Dr.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung
- 4) Niederschrift der letzten Sitzung
- 5) Bericht des Verbandsvorstehers
- 6) Bericht der Schulleitung
- 7) Bericht der Leiterin der Offenen Ganztagschule
- 8) Bericht der Verwaltung
- 9) Einwohnerfragestunde
- 10) Haushaltssatzung und -plan für das Jahr 2020
- 11) 1. Änderung der Ganztagschulensatzung
- 12) Begrenzung der Aufnahmemöglichkeit zum Schuljahr 2021/2022
- 13) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Flint eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und die Schulverbandsversammlung beschlussfähig ist. Herr Wobbe und Frau Rothe sind für diese Sitzung entschuldigt.

2) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Herr Flint beantragt, den Tagesordnungspunkt 14 - Personalangelegenheiten in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln und bittet um Abstimmung.

Beschluss

Der Schulverband Müssen beschließt, den Tagesordnungspunkt 14 - Personalangelegenheiten in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) **Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung**

Herr Flint bittet Frau Frömter, um Bekanntgabe des Beschlusses aus der nichtöffentlichen Sitzung. Frau Frömter erklärt, dass der Schulverband in der letzten Sitzung im nichtöffentlichen Teil zwar zum Thema Vertragsangelegenheiten diskutiert hat, allerdings wurde kein Beschluss gefasst. Daher muss auch kein Beschluss bekanntgegeben werden.

4) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Es ergeben sich keine Wortmeldungen. Die Niederschrift ist damit bestätigt. Herr Flint bedankt sich bei Frau Frömter für die Protokollführung.

5) **Bericht des Verbandsvorstehers**

Herr Flint berichtet, dass es in den letzten Wochen sehr IT-lastig gewesen ist.

Als erstes ging es um die Digitalpakt-Mittel. Hierzu gab es ein Gespräch zwischen der Schulleitung, Herrn Thiel und Herrn Neudel von unserem IT-Betreuer thiwico,

Frau Frömter und ihm. Dabei wurde das oberste Ziel der Verbesserung und Stabilisierung des WLANs festgelegt. Das WLAN hat immer noch Probleme, fällt manchmal aus und kann nicht immer stabil genutzt werden. Daher wurde als erster Schritt der Austausch von Access-Points beschlossen und beauftragt. Die Firma thiwico hat hierbei neuere und bessere Technik angeboten. Der nächste Schritt ist die WLAN-Ausleuchtung des gesamten Gebäudes. Hierbei werden insbesondere untersucht, die Standorte und Frequenzen sowie mögliche Störquellen untersucht. Dieser Bericht könnte zur Folge haben, dass Technik versetzt werden muss. Eventuell sind auch Switches zu erneuern. Die neuen Access-Points werden nicht erneut ersetzt werden müssen.

Als nächstes wurde der Austausch des Servers, der uns mit dem Landesnetz verbindet notwendig. Da hier ein Windows-System aufgespielt ist, welches ab Mitte Januar nicht mehr unterstützt wird, stellt der Server ansonsten ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar. Der neue Server wird laut der Bestätigung des Herstellers am 03.01.2020 geliefert.

Das Fliesenschild in der Mensa konnte angebaut werden. Die Kosten sind hierbei tatsächlich unter dem Angebot geblieben.

In der letzten Sitzung wurde die Säuberung des Daches besprochen. Als Abwägungsmöglichkeit wurde nach den Kosten für die Erneuerung des Daches gefragt. Laut eines Angebotes der Firma Räth würde ein neues Dach ca. 75.000 € kosten. Dieses kann der Schulverband Müssen derzeit nicht tragen, daher wird vorgeschlagen, nur die Säuberung vornehmen zu lassen, damit man das Angebot für eine mögliche Förderung von Schulsanierungen nutzen kann. Ohne Fördermittel ist die finanzielle Belastung derzeit zu hoch. Hierzu werden die Einzelheiten des Angebotes erfragt. Herr Flint erläutert diese. Es wird vereinbart, dass zu der nächsten Sitzung die Möglichkeiten einer energetischen Sanierung auf die Tagesordnung genommen werden soll.

Herr Flint berichtet weiterhin, dass der Landtagsabgeordnete Burkhard Peters sich die Schule angesehen hat. Hauptschwerpunkt seines Besuches war die Digitalisierung der Schulen. Hier konnte die Schule mit ihrer tollen Ausstattung einiges vorzeigen. Hat allerdings auch deutlich gemacht, dass diese Ausstattung nicht zum Standard der Schulen in Schleswig-Holstein gehört. Gleichzeitig wurde bemängelt, dass der Digitalpakt nicht dauerhaft Mittel für die Wartung, die Instandhaltung, den Betrieb und den Austausch der Ausstattung bereithält. Und dass Schulträger, die in der grundsätzlichen Ausstattung schon weit sind, Schwierigkeiten mit der Nutzung der Gelder nach den strengen Maßgaben haben könnten. Gleichzeitig hat Herr Flint die Möglichkeit genutzt, Herrn Peters zu erläutern, dass das Schulgesetz eine finanziell ungleiche Behandlung von Schulträgern und Gastschulgemeinden vorsieht. Frau Frömter erläutert hierzu, dass dieses eine gute Gelegenheit gewesen ist, dieses Thema bei ihm zu verankern. Zumal Herr Peters einen Tag zuvor zu Besuch in Büchen zum Thema „Büchen macht grün“ gewesen ist und dort Herr Möller genau dieses Thema auch angesprochen hat. Der Schulverband Büchen hat zu dieser Angelegenheit ein Schreiben an die Bildungsministerin Prien aufgesetzt, welches auf eine Änderung im Schulgesetz abzielt.

Nachdem keine weiteren Fragen erfolgen, schließt Herr Flint diesen Tagesordnungspunkt.

6) **Bericht der Schulleitung**

Herr Flint übergibt das Wort an Frau Schmiedl.

Frau Schmiedl berichtet, dass die Minimusiker erneut die Schule besucht haben und eine zweite goldene CD aufgenommen haben. Die CD mit Herbst- und Winter- bzw. Weihnachtsliedern kann käuflich erworben werden. Die Schule ist damit eine zertifizierte Minimusiker-Schule.

Am 15.11. fand der Laternenumzug statt. Hieran haben sowohl Kinder der Schule als auch der Kindertagesstätte teilgenommen. Nach dem eigentlichen Laternenumzug konnte man den Abend nett ausklingen lassen. Für die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr und der weiteren Beteiligten möchte sich Frau Schmiedl herzlich bedanken.

Seit 4 Jahren beteiligt sich die Grundschule Müssen an der Aktion „Kinder helfen Kindern“ vom Round Table und Tangent Club, die auch in diesem Jahr wieder Weihnachtspäckchen für Kinder in Rumänien sammeln. Aus der Grundschule Müssen sind insgesamt 130 Päckchen auf den Weg gegangen. Der Konvoi mit den Weihnachtspäckchen aus dem gesamten Kreis startet Ende November, um rechtzeitig vor Weihnachten armen Kindern in Rumänien eine kleine Freude zu machen. Frau Schmiedl bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, die dazu beigetragen haben, dass die Grundschule Müssen so viele Weihnachtspäckchen spenden konnte.

Frau Schmiedl berichtet weiterhin, dass die Grundschule Müssen beim diesjährigen Kreisentscheid der Mathe-Olympiade mit vier Teams an den Start gingen. Ein Team der Viertklässler der Grundschule Müssen konnte unter 34 teilnehmenden Mannschaften einen hervorragenden 1. Platz belegen und ist somit bei der Landesmeisterschaft, die im März in Lübeck ausgetragen wird, dabei.

Nachdem keine Nachfragen zum Bericht erfolgen, dankt Herr Flint Frau Schmiedl für ihren Bericht.

7) **Bericht der Leiterin der Offenen Ganztagschule**

Herr Flint übergibt das Wort an Frau Dohrmann.

Frau Dohrmann erläutert, dass derzeit die Übungen und Proben für die Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Müssen, welche in der nächsten Woche stattfinden wird, viel Zeit in Anspruch nehmen.

Am 10.12. werden die Erstklässler die Möglichkeit haben Pfefferkuchenhäuser zu bauen und zu verzieren. Die Teile hierfür sind bereits mit Unterstützung und Hilfe des Vereins Alte Schule vorgebacken. Leider ist es aufgrund der Vielzahl der Kinder nicht mehr möglich allen Kindern dieses zu ermöglichen. Dafür sind es in der Zwischenzeit zu viele Kinder geworden.

Am vorletzten Schultag wird eine Weihnachtsfeier der Offenen Ganztagschule mit allen teilnehmenden Kindern stattfinden. Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien wird die Offene Ganztagschule eine Spieleolympiade veranstalten.

Nachdem keine Nachfragen zum Bericht von Frau Dohrmann erfolgen, bedankt

sich Herr Flint für den Bericht und schließt den Tagesordnungspunkt.

8) **Bericht der Verwaltung**

Herr Flint übergibt das Wort an Frau Frömter.

Frau Frömter kann nicht viel am heutigen Tage berichten, da ihre Punkte bereits vorgetragen wurden. Zu den vergebenen Aufträgen für die WLAN-Ausleuchtung kann sie noch ergänzen, dass die Beauftragung erfolgt ist und hierfür Kosten in Höhe von ca. 2.300 € veranschlagt sind, die im nächsten Jahr abgerechnet werden.

Zu dem Auftrag für den Austausch des Servers für das Landesnetz kann Frau Frömter ergänzen, dass hier Kosten in Höhe von ca. 1.700 € veranschlagt sind. Die Lieferung ist für den 03.01.2020 avisiert.

Nachdem keine Nachfragen erfolgen, bedankt sich Herr Flint für den Bericht und schließt den Tagesordnungspunkt.

9) **Einwohnerfragestunde**

Es erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

10) **Haushaltssatzung und -plan für das Jahr 2020**

Herr Flint führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Bei der Berechnung der Schulverbandsumlage hat die Kämmerei für die Gemeinde Schulendorf 5 Kinder anstelle von 15 Kindern für das Jahr 2019 angenommen. Dadurch ist der Anteil der Schulverbandsumlage für Schulendorf erheblich geringer und für die anderen Gemeinden entsprechend höher ausgefallen. Zudem wird mit einer größeren Einnahme durch Gastschulbeiträge im Jahr 2020 gerechnet. In der Haushaltstelle 2110.16300 wurden die Einnahmen daher von 123.000 € auf 143.000 € Einnahmen abgeändert. Durch die Erhöhung der Einnahmen um 20.000 € ergibt sich die Verringerung der Schulverbandsumlage von 300.000 € auf 280.000 €. Herr Flint legt den Schulverbandsmitgliedern eine geänderte Fassung der Schulverbandsumlageberechnung vor.

Die Schulverbandsmitglieder tauschen sich über die geänderte Umlagehöhe und -berechnung aus. Frau Frömter räumt die Möglichkeit ein, eine neue Haushaltsplanung mit neuer Umlageberechnung vorzulegen. Dieses wird von den Mitgliedern abgelehnt.

Nachdem keine weiteren Fragen zu dem Haushaltsplan erfolgen, verliert Herr Flint die geänderte Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung.

Beschluss

Der Schulverband müssen beschließt die geänderte Haushaltssatzung mit einer angepassten Umlageberechnung für insgesamt 280.000 € entsprechend der vorgelegten Übersicht mit dem entsprechenden Haushaltsplan und den vorgeschrie-

benen Anlagen.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11) 1. Änderung der Ganztagschulensatzung

Herr Flint übergibt das Wort an Frau Frömter.

Frau Frömter erläutert die Änderungen in der Ganztagschulensatzung.

Nachdem keine Nachfragen zu den Änderungen in der Ganztagschulensatzung erfolgen, verliest Herr Flint den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung.

Beschluss

Der Schulverband Müssen beschließt die 1. Änderung der Satzung für die in der Trägerschaft des Schulverbandes Müssen stehende offene Ganztagschule und über die Erhebung von Benutzungsgebühren in der vorliegenden Fassung.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12) Begrenzung der Aufnahmemöglichkeit zum Schuljahr 2021/2022

Herr Flint übergibt das Wort an Frau Schmiedl.

Derzeit liegen 51 Anmeldungen für das nächste Schuljahr 2020/2021 vor. 26 Schülerinnen und Schüler von diesen 51 Anmeldungen kommen aus dem Schulverband Müssen. Die restlichen 25 Kinder sind Gastschüler.

Die Grundschule Müssen hat entsprechend der beschlossenen Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für das Schuljahr 2017/2018 mit einer Aussicht bis zum Schuljahr 2023/2024 für das Schuljahr 2020/21 mit einer prognostizierten Schülerzahl von 33 Kindern in der ersten Klasse gerechnet. Diese Prognose wurde mit den vorliegenden Anmeldezahlen weit übertroffen.

Die Schule hat 7 Klassenräume zur Verfügung. Ein weiterer Raum, der durch die Gemeinde Müssen zur Verfügung gestellt wird, ist der Naturkunderaum. Daraus ergibt sich höchstens eine Zweizügigkeit für die Schule.

Die Festsetzung der Aufnahmemöglichkeiten ist im § 24 Abs. 1 des SchulG geregelt. Danach kann die Schulaufsichtsbehörde nach Anhörung des Schulträgers die Aufnahmemöglichkeiten festsetzen. Für den Fall der Überschreitung der Aufnahmemöglichkeiten hat die Schulleitung unter Einbeziehung der Schulkonferenz Aufnahmemerkmale zu definieren. Hier sei auf den Erlass des Ministeriums für

Bildung und Kultur vom 21. November 2011 - III 14 (NBl. MBK. Schl.-H. S. 322) verwiesen, der Empfehlungen für die Festlegung von Aufnahmemerkmale gibt.

Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten besteht keine Möglichkeit mehr als 2 Klassen pro Jahrgang (Klasse 1 – 4) aufzunehmen.

Frau Schmiedl erklärt, dass das Schulamt nach der Beantragung der Kapazitätsbegrenzung die Anzahl der Schülerinnen und Schüler pro Klasse festlegt. Nach ersten Gesprächen mit der Schulrätin beträgt diese derzeit 22 Kinder. Es ergibt sich eine Diskussion zu der Anzahl der Kinder pro Klasse. Frau Schmiedl erläutert, dass der Schulträger hierauf keinen Einfluss hat.

Nachdem es keine weiteren Fragen zu diesem Tagesordnungspunkt gibt, verliert Herr Flint die Beschlussempfehlung.

Beschluss

Der Schulverband Müssen beschließt, die Beantragung der Festsetzung der Aufnahmemöglichkeiten auf insgesamt 8 Klassen ab dem Schuljahr 2021/2022 aufgrund der räumlichen Gegebenheiten.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

13) Verschiedenes

Herr Flint bittet um Wortmeldungen.

Frau Frömter erläutert, dass sie bei der Befassung zum Thema Kapazitätsbegrenzung zum Schuljahr 2021/2022 festgestellt hat, dass die Schulentwicklungsplanung nicht mehr aktuell ist. Sie wird zum nächsten Schuljahr diese überarbeiten und eine aktuelle Fassung vorlegen.

Weitere Wortmeldungen bleiben aus.

.....
gez. Detlef Flint
Vorsitzender

.....
gez. Nadine Frömter
Schriftführung